Deutsches Reich.

△ **Berlin,** 13. Nov. Die Etatsstärke des deutschen Heeres (mit Einschluß Baierns) wird sich im nächsten Jahre belaufen auf 18,117 Offiziere, 51,587 Unteroffiziere, 788 Zahlmeister-Aspiranten, 5325 Spielleute (Unteroffiziere), 8102 Spielleute (Gemeine), 347,849 Gefreite und Gemeine, 3532 Lazarethgehilfen, 10,091 Oekonomie-Handwerker, 1698 Militärärzte, 782 Zahlmeister, 618 Roßärzte, 656 Büchsenmacher, 93 Sattler und 81,598 Dienstpferde. Auf die Infanterie kommen davon 9529 Offiziere, 28,491 Unteroffiziere und 231,687 Gefreite und Gemeine, auf die Jäger 424 Offiziere, 1144 Unteroffiziere und 9376 Gefreite und Gemeine, auf die Landwehr-Bezirkskommandos 326 Offiziere, 2507 Unteroffiziere und 243,316 Gefreite und Gemeine, auf die Kavallerie 2358 Offiziere, 7247 Unteroffiziere und 53,518 Gefreite und Gemeine, auf die Artillerie 2530 Offiziere, 8896 Unteroffiziere und 39,049 Gemeine, auf Pioniere 2c. 406 Offiziere, 1479 Unteroffiziere und 8708 Gefreite, und auf den Train 200 Offiziere, 992 Unteroffiziere und 3168 Gefreite und Gemeine. Außerdem fallen noch 313 Offiziere, 831 Unteroffiziere und 90 Gefreite und Gemeine auf besondere Formationen (Schloß- Garde-Kompagnie 2c.) und 2031 Offiziere auf nicht regimentirte Offiziere 2c. (Kriegsministerien, höhere Truppenbefehlshaber, Gouvernement 2c.).

---

* Ueber die Forsten Preußens entnehmen wir dem „Reichs-Anzeiger" folgende statistische Notizen. Die Waldungen der Monarchie nahmen Ende 1881 8,124,521 Hekt. d. h. 23,33 Proc. der Gesammtfläche ein. Dieser Procentsatz bleibt gegen den für das ganze deutsche Reich auf 25,60 ermittelten etwas zurück. Durchschnittlich nimmt in Preußen das Ackerland etwas mehr als die doppelte Fläche des Waldlandes und das Wiesenland etwa 0,4 Proc. des Waldlandes ein; ein im ganzen recht günstiges Verhältniß. Von dem Waldareal in Preußen (abgesehen von Hohenzollern) sind 29,4 Proc. im Besitze des Staates als Staatsdomänenvermögen, 11,9 Proc. im Besitze der Gemeinden, 1,5 Proc. in Besitze von Stiftungen, 2,1 Proc. von Genossenschaften und 55,1 Proc. von Privaten. Der Bruttoertrag der preußischen Waldungen wird auf 154,563,325 M. und die Nettorente auf 70,801,951 M. berechnet. Was speziell die Staatsforsten betrifft, so erstreckt sich gegenwärtig deren Verwaltung auf ein Areal von 2,649,892 Hekt. Seit 1856 sind 23,979 Hekt. mehr zugekauft als abverkauft. In neuerer Zeit wird jährlich eine Summe von 1,050,000 M. zum Ankauf von Waldungen besonders lästiger Enklaven und bevaftirter Privatforsten, deren Wiederkultur und Aufforstung von Privateigenthümern nicht zu erhoffen ist, verwendet und im Jahre 1882/83 stellt das Budget eine weitere Summe von 900,000 M. zu dem angegebenen Zwecke zur Verfügung. Von sämmtlichen Staatsforsten wurden 96,1 Proc. als Hochwald bewirthschaftet; davon sind 61,7 Proc mit Kiefern, 17,3 Proc. mit Buchen, 12,0 Proc mit Fichten, 5,5 Proc. mit Eichen und 3,8 Proc. mit Erlen und Birken bestanden. 12 Proc. sämmtlicher Bestände sind über 100 Jahre alt, 13 Proc. zwischen 80 und 100, 15 von 61—80, 18 von 41—60, 20 von 21—40, 20 von 1—20 Jahre und 2 Proc. sind kahl.

* Die Gewerbekammer zu Zittau hatte bei der Kreishauptmannschaft in Bautzen angefragt, ob diese von den ihr durch § 100e. der Gewerbeordnung ertheilten Befugnissen, Innungen die dort vorgesehenen Rechte auf dem Gebiete des Lehrlingswesens zu ertheilen, Gebrauch machen werde, und ob sie den Innungen, welche schon unter Geltung der früheren Gewerbeordnung verstanden haben, Zucht im Lehrlingswesen zu halten, bei Umgestaltung ihrer Statuten sofort diese Rechte ertheilen werde. Darauf ist der Handelskammer eine bejahende Antwort zugegangen und von den Zeitungen, welche diese Entscheidung veröffentlichen, wird darauf hingewiesen, daß damit die von der Zittauer Kammer aufgeworfenen Fragen für ganz Sachsen entschieden sind, da nicht anzunehmen sei, daß solche principielle Entscheidung ohne vorherige Befragung des Ministeriums erfolgt ist. Sie konstatiren aber außerdem, daß auch die preußische Regierung bereits dahin Anweisung gegeben hat, daß nicht ausnahmsweise, sondern in der Regel beim Vorhandensein der gesetzlichen Bedingungen die Befugnisse des § 100e. der Gewerbeordnung den neuen Innungen verliehen werden sollen, „falls der Innung die überwiegende Mehrheit der angesehenen Arbeitgeber des in ihr vertretenen Gewerbes angehört."

Ausland.

Im Budgetausschuß der österreichischen Delegation hob der Reichsfinanzminister Kallay am 13. d. M. des weiteren hervor, daß die Pazifikation Bosniens fortschreite und daß die Hoffnung auf eine baldige Durchführung derselben vorhanden sei. Der Minister bemerkt, daß der Stand des Unterrichtswesens allerdings noch ein sehr schlechter sei und giebt Daten über die Errichtung von Gymnasien und Volksschulen, in welchen die Landessprache Unterrichtssprache sei, und die deutsche Sprache als obligatorischer Gegenstand eingeführt sei. Aus den Waldungen habe wegen Mangels an Straßen nur ein geringes Erträgniß erzielt werden können, im Viehstande sei ein kleiner Aufschwung zu konstatiren, der Handel bestehe aber nur in wenigen Städten und seien die Regierungsorgane angewiesen, die Hebung der Handelsverhältnisse möglichst zu fördern. Auch die Ausbeutung des Kohlenreichthums sei bisher nur eine geringe gewesen, weil bisher nur Braunkohle gefunden worden sei. Betreffs der Kolonisation theilt Kallay mit, daß ein einziges Dorf durch würtembergische Kolonisation entstanden sei und daß die Regierung die Kolonisation des Landes in großem Maßstabe für höchst wünschenswerth halte und dieselbe fördern werde.

Aus Kasan erhält die „Vossische Zeitung" Nachricht über Unruhen an dortiger Universität. Am 9. d. schon fanden bewegte Zusammenkünfte der Studirenden im Universitätsgebäude statt. Die Versuche des Rektors Firsow, die Studenten gütlich zum Auseinandergehen zu veranlassen, waren erfolglos. Ein Student schlug ihm mit der Faust ins Genick. Der Unterrichtsminister Delsanow, von diesen Vorgängen benachrichtigt, stellte dem Rektor telegraphisch Truppen zur Disposition und wies ihn zur Schließung der Universität an. Das Universitätsgericht solle die Schuldigen ermitteln und ohne Rücksicht auf ihre Angahl relegiren. Auch solle ihnen der Eintritt in andere Universitäten verschlossen bleiben. Die Universität ist denn auch demgemäß geschlossen worden. Ueber die Ursachen der Bewegung ist bisher nichts bekannt geworden.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz 2c. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

∞ **Aken,** 14. Nov. Das etwa zweijährige Söhnchen des hiesigen Tischlers C. hatte heute beim Mittagessen einen Knochensplitter in die Kehle bekommen. Man versuchte diesen mittels eines Theelöffels hinunterzustoßen. Infolge dessen setzte sich das Knöchelchen unten in der Luftröhre fest, so daß selbst eine Operation denselben nicht zu entfernen vermochte. Das Kind starb wenige Stunden darauf eines qualvollen Todes. — Den Lehrern an der Bürgerschule ging vom Herrn Ober-Präsidenten kürzlich die Mittheilung zu, daß sie keine Kommunalsteuern zu zahlen haben und auch der Magistrat, der dazu aufforderte, ist davon in Kenntniß gesetzt. — Auch unsere St. Nicolaikirche soll einen umfassenden Reparaturbau erfahren.

✦ **Zahna,** 14. Nov. Angesichts der regnerischen Witterung hatten sich zu unserm Viehmarkt am 11. d. viele Käufer und Verkäufer eingestellt; waren doch allein 320 bespannte Wagen hier eingetroffen, um dem Markte Kauftuhre zuzuführen. Zum Verkaufe waren 17 Pferde, 325 Stück Rindvieh und 2600 Schweine aufgetrieben. Schweine von mittlerer Größe wurden diesmal wenig begehrt. Ferkel bezahlte man das Paar mit 15—21 M., große Schweine das Stück mit 45—90 M. Die Bahn beförderte am Nachmittag 22 Wagen mit Vieh. — Der gestrige Jahrmarkt war nach alter Usance gleichzeitig Gesinde-Vermiethungs-Markt. Das günstige Wetter hatte auch hierzu viel Publikum herbeigeführt. Die Löhne waren größtentheils den Sätzen des verflossenen Jahres gleich. Den Dienstboten, welche sich vermiethen, ist jetzt von seiten des Magistrats die Verpflichtung auferlegt, ein Führungsattest ihrer alten Herrschaft mit zur Stelle zu bringen.

⊙ **Wittenberg,** 13. Nov. An allen Orten war gestern Tanzmusik und — Prügelei zwischen Militär und Civil, und hierbei wurde mit blanker Waffe, mit Seitengewehr und Messer gekämpft. Am blutigsten ging es im Gesellschaftshause zu, wo alle Fenster und Gläser, aber auch viele Köpfe zerschlagen wurden. Der Unteroffizier du jour wurde mißhandelt; eine starke Patrouille von der Hauptwache, die mit aufgepflanztem Seitengewehr den Eingang von der Scharnstraße aus forciren wollte, fand diesen verrammelt und wurde von innen heraus mit Mauersteinen bombardirt. Als sie dann zum Haupteingang eindrang, flüchteten sich die Hauptschläger durch den hinteren Ausgang. Es sind sehr schwere Verwundungen vorgekommen und verschiedene Verhaftungen vorgenommen worden. Einige der Exzedenten waren bei dem Tumult in die auf dem Hofe des Grundstückes befindliche Kalkgrube gestürzt. — Der gestern gemeldete Unglücksfall aus Schmiedeberg qualificirt sich leider als fahrlässige Tödtung. Der alte Donat hatte einen Gast mit nach Hause gebracht, der dem Sohne nicht angenehm war, weshalb dieser die auf dem Tische befindlichen Speisen abzuräumen begann. Als ihm dies von dem Vater ohne Erfolg untersagt worden, schlug der wohl etwas aufgeregte Vater nach dem Sohne, worauf dieser sich an seinem Vater vergriff, mit ihm rang und ihn endlich zur Thür hinaus auf den Flur warf, wo sich der Vater todt fiel.

△ **Langensalza,** 14. Nov. Der Rentier Herr Justinian Seyferth feierte gestern in aller Stille sein 50jähriges Meister-Jubiläum als Tuchmacher. Seitens der Tuchmacher-Innung wurde der Jubilar beglückwünscht, diesmal ohne Uebergabe des Ehrenpokals, da der Jubilar darauf verzichtet hatte.

—nd. **Kalbe a/S.,** 14. Nov. Heute früh ist die Leiche des bei dem Brande der Nicolai'schen Fabrik verunglückten Schornsteinfegers Gottschalk in wirklich grauenhaftem Zustande (ohne Kopf) aufgefunden worden. Man fand dieselbe an einem ganz anderen Orte als den, wo der Verunglückte zu dem brennenden Fabrikboden eingestiegen ist, und man nimmt an, daß derselbe den Ausgang nicht wiedergefunden und infolge des furchtbaren Qualmes ohnmächtig zusammengesunken ist. Die Beerdigung des Verunglückten wird bis zur Auffindung des Kopfes verschoben. — Bezüglich der am Freitag stattgefundenen drei Diemenbrände habe ich mitzutheilen, daß dieselben sämmtlich angelegt waren und einer der Thäter sich heute freiwillig dem Gerichte gestellt hat.

✦ **Weimar,** 14. Nov. Der Winter ist auch bei uns eingezogen. Die gestrige Nacht brachte 4° Kälte. Heute herrschte ein scharfer Nord-Ost und am Abend folgte denn auch der erste Schnee. — Am gestrigen Tage ist mit dem Bau des neuen Archivs begonnen worden. — Der junge Virtuose d'Albert, welcher hierselbst berechtigtes Aufsehen macht, ist gelegentlich seines letzten Auftretens heute dem Großherzog zum Hofpianisten ernannt worden. — Im Gewerbeverein hielt Herr Lohmann aus Elberfeld einen hochinteressanten Vortrag über die Reptilien Deutschlands. Ausgestellt war von der Bürgerl. Thonwarenhandlung eine reiche Kollektion stilisirter Thonwaaren, welche das lebhafte Interesse des Publikums erregten. — Heute verstarb der Oberhofmeister v. Zedlitz, welcher seit ca. 30 Jahren im Dienste des Großherzogl. Hauses stand. — Dr. Franz Liszt hat Weimar heute früh verlassen, um sich nach Pendolg zu begeben.

Lotterie.

Braunschweigische Landeslotterie. 6. Klasse, 6. Ziehungstag vom 13. November. (Die nicht mit angegebenen Gewinne sind mit 300 M. gezogen.)

120 (1000) 1356 1375 (2000) 2399 (1000) 2264 3280 (500) 4588 5085 (1000) 5100 6362 6713 (500) 7097 (500) 7015 7022 (500) 7978 (2000) 8537 (3000) 8802 (500) 8877 (3000) 9818 (2000) 9652 9294 (1000) 10279 (500) 10810 (1000) 11533 (500) 11584 (500) 12696 (1000) 12979 (1000) 13758 (500) 14273 (500) 14294 (500) 14636 14686 (2000) 14733 15033 15162 (500) 15444 (500) 15501 (500) 16558 (2000) 16422 (500) 16769 18633 (2000) 18757 18693 (500) 21329 (500) 21050 21467 22817 (500) 22170 23638 23166 (1000) 24810 27863 (500) 27407 27557 28589 28798 (1000) 29410 (1000) 29895 (2000) 29404 (500) 31898 31338 32171 33233 33050 (1000) 34234 (1000) 34299 (500) 35753 (1000) 35232 35128 36186 37797 38189 38042 (500) 38069 (5000) 38953 38589 (500) 38222 (500) 39174 40967 (1000) 40537 (1000) 41658 41692 41983 (2000) 42693 (10,000) 42108 43900 43775 43199 44311 (2000) 45091 (1000) 45226 (500) 45375 (1000) 45884 (500) 46861 (1000) 47159 47605 48774 (1000) 48633 (3000) 50115 50128 50129 50077 (10,000) 51961 (3000) 52587 53342 (2000) 53730 (500) 55280 57567 (500) 58922 58268 (500) 61196 62669 62707 62247 63978 (500) 63861 (500) 64234 (500) 64354 (500) 64354 (500) 64306 (500) 64370 65904 (500) 66953 (500) 66296 66125 (500) 66843 (500) 69108 69034 (1000) 70478 (500) 70077 (500) 71310 (500) 71408 72510 73977 73572 (1000) 73670 (500) 74055 74365 (1000) 75907 76554 76187 (5000) 76250 77411 (1000) 77380 77390 (5000) 79059 (500) 80086 (1000) 81010 81055 81541 (1000) 81904 82582 82193 82427 83458 (1000) 83963 (3000) 84188 (500) 84674 (1000) 85451 85730 (3000) 87954 87278 87153 88360 (2000) 90045 (1000) 90442 (1000) 91700 (5000) 91093 (1000) 92203 92790 93446 (500) 94259 95113 95212 (500) 96814 (500) 96423 (500) 96622 (500) 97103 97092 98334 (1000) 98603 99268 (1000).

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 14. Nov. Landweizen 180—190 M., glatter engl. Weizen 162—174 M., Rauhweizen 158—168 M., Roggen 140—150 M., Chevaliergerste 135—150 M., Landgerste 150—162 M., Hafer 130—152 M. per 1000 Kilogr. — Kartoffelspiritus höher. Loco ohne Faß 54,10—54,60 M. G., ab Speicher unter niancemäßiger Vorhaltung der Gebinde 55,50—55,75 M., pr. Nov. 55,— M. nom., pr. Dec. 55,50 M. nom., pr. Jan. 55,75 M. nom., pr. Febr. 56,00 M. nom., pr. März 56,25 M. nom., pr. April 56,75 M. nom., pr. Mai 57,00 M. nom. per 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus höher. Loco 54 M. Br., Nov.-Dec. 53,50 M. bez., pr. Mai-Okt 55,50 M.

Magdeburger Börse, 14. Nov. Krystallzucker I. 35,— M., Kornzucker von 96 Proc. 29,20—29,80 M., do. von 95 Proc. 28,20—28,70 M., do. Rend. 88 Proc. 28,20—28,50 M., Nachprodukte 88—92 Proc. 23,30—25,60 M., Tendenz ferner weichend. Raffinade 40,— M., Melis 39—39,50 M., Gem. Raffinade 36,55—37,75 M., Gem. Melis I. 35,25—35,50 M., Tendenz unverändert still.

Leipzig, 14. Nov. Weizen netto loco hiesiger 160—194 M. bez., fremder 190—206 M. bez., matt, Roggen netto loco hiesiger 147—159 M. bez., ruhig, Gerste netto loco 160—187 M. bez., geringe 115—135 M. bez., Hafer netto loco 130—140 M. bez., Mais netto loco russischer 145—150 M. bez. per 1000 Kilogr. Rapskuchen netto loco 14 M. Br., Rüböl netto loco 64,00 M. bez., per Nov.-Dec. 64,50 M. nominell, per 100 Kilogramm. Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 54,00 M. Gd., wesentlich höher.

* Danzig, 14. Nov. nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco unverändd. Umsatz 450 Tonnen. Bunt und hellfarbig 160,00 — 172,00, hellbunt 176,00 — 178,00, hochbunt und glasig 180,00, per Nov.-Dec. Transit 170,00, per April-Mai Transit 177,00. Roggen fest, loco inländischer per 120 Pfd. 125,00, poln. oder russischer Transit 123,00, per Nov.-Dec. Transit 121,00, do. per April-Mai Transit 121,00. Kleine Gerste loco 110,00 bis 117,00. Große Gerste loco 128,00. Hafer loco 110,00. Erbsen loco —. Spiritus per 10,000 Liter Procent loco 50,75.

* Königsberg, 14. Nov., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen unverändert. Roggen matter, loco 121/123 pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 126,25, per Nov. 126,50, per Frühjahr 124,000 Gerste niedriger. Hafer still, loco inländischer 116,00, per Nov. 116,00. Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollg. 150,00. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. loco 52,50, per Nov. 51,75, per Frühjahr 52,25.

* Breslau, 14. Nov., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen per Nov. 187,00. Roggen per Nov. 139,00, per Nov.-Dec. 135,50, per April-Mai 138,00. Rüböl per Nov. 65,00, per Nov.-Dec. 65,00, per April-Mai 64,50. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Nov. 52,50, per Nov.-Dec. 52,40, per April-Mai 53,50.

* Köln, 14. Nov., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 19,50, fremder loco 20,50, pr. Nov. 19,05, pr. März 18,35, pr. Mai 18,35. Roggen loco 15,50, pr. Nov. 14,20, pr. März 14,30, pr Mai 14,25. Hafer loco 15,00. Rüböl loco 35,20, pr. Mai 34,20.

* Posen, 14. Nov. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 52,20, pr. Nov. 52,30, per Dec. 52,30, per April-Mai 53,90. Animirt.

* Wien, 14. Nov. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Nov. 9,40 Gd., 9,50 Br., pr. Nov.-Dec. —, pr. Frühjahr 9,83 Gd., 9,85 Br. Roggen pr. Frühjahr 7,65 Gd., 7,67 Br. Hafer per Frühjahr 6,77 Gd., 6,80 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,40 Gd., 6,45 Br.

* Pest, 14. Nov., vorm. (Telegr.) Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 9,36 Gd., 9,38 Br., per Herbst —. Hafer per Frühj. 6,32 Gd., 6,35 Br. Mais per Mai-Juni 5,92 Gd., 5,95 Br.

* Paris, 14. Nov., nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° loco ruhig, 54,25 à 54,50. Weißer Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Nov. 60,50, per Dec. 60,75, per Jan.-April 62,25.

* Amsterdam, 14. Nov., nachm. (Telegr.) Bancazinn 60½.

* Rio de Janeiro, 14. Nov. (Telegr.) Wechselkurs auf London 21⅜, do. auf Paris 446. Tendenz des Kaffeemarktes: Schwach. Preis für good first 3700—3850. Durchschnittliche Tageszufuhr 19,750 Sack. Ausfuhr nach Nordamerika 22,000, do. nach dem Kanal und Nord-Europa 32,000, do. nach dem Mittelmeer 12,000, Vorrath von Kaffee in Rio 396,000 Sack.

* New-York, 13. Nov. (Telegr.) Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 106,000, do. nach Frankreich 9000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 13000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 140,000, do. do. nach Frankreich 5000, do. do. nach anderen Häfen des Kontinents 5000 Qrtrs.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 14. Nov.

Aufgeboten: Der prakt. Arzt Dr. med. E. Fürstenheim und D. Pretzler (Berlin und Wörmlitzerstr. 2). Der Handarb. H. Aberhold und E. Krüger (Steinbocksgasse 2).

Eheschließung: Der Dr. med. M. Graefe und A. Hertzberg (Friedrichstr. 12 und Louisenstr. 4).

Geboren: Dem Handarb. F. Ratzsch eine T. (Oberglaucha 11). Ein unehel. S. (kl. Ulrichstr. 4). Eine unehel. T. (Kuttelhof 3). Eine unehel. T. (Entb.-Institut). Dem Maurer A. Göbel ein S. (Gonnnergasse 9). Dem Handarb. J. Müller eine T. (a. d. Moritzkirche 5). Dem Zimmermann W. Becker eine T. (Albrechtstr. 14).

Gestorben: Des Postsekretär H. Braeger Ehefrau Bertha geb. Bähr, 63 J. 7 M. 21 T., Bronchitis puvulenta (Hermannstr. 19). Des Maurer H. Kohlhardt S. Richard, 20 T., Brustkatarrh (Breitestr. 4).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 15. November.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes. Graf v. Schulenburg a. Wiekenburg; Major a. D. Frh. v. Gilia a. Schloß-Rammelburg; Rabbiner Dr. Auerbach u. Fam. a. Halberstadt; Hütteningenieur Paupier a. Ilsenburg a. Harz; Veri.-Insp. v. Szymonowski a. Berlin; Justizrath Hurburg a. Dessau; Dampfziegeleibes. Nicolai a. Bohlen b Köthen; Naturforscher Frank-Waldo a. Washington; Fabrikant Leonhardt a. Döbeln i. Sachsen; Brauereibes. Baegemann a. Dortmund; Graf v. Pfeil m. Fam. u. Dienerschaft a. Wildschütz i. Schlesien; Kaufleute: z. Berge a. Bremen; Graul a. Leipzig; Lemberg, Salomon a. Berlin; Rosbisch a. Karlsruhe; Bahlsen a. Paris; Schönlang a. London; Deckerhoff a. Mannheim; Fränckel, Rosemann a. Frankfurt a. M.; Hedler a. Stuttgart; Kircher a. Fulda.

Kronprinz. Rentier Wedemann a. Elberfeld; Fabrikbesitzer Strahlberg u. Seidenberg a. Osnabrück; Landwirth v. Hoevel a. Dortmund; Ingenieur Schäpper a. Straßburg; Kaufleute: Schubert a. Leipzig; Peckold a. Nordhausen; Fischer a. Erfurt; Kostebucky a. Budapest; Sandmann a. Breslau; Hagen a. Dresden; Böhme a. Breslau; Rohland a. Potsdam; Heuber a. Magdeburg.

Stadt Zürich. Amtmann Händel a. Erfurt; Agent Heinecke a. Magdeburg; Rentier Thieme a. Leipzig; Techniker Asche a. Köln; Gutsbesitzer Börner a. Neehausen; Kaufleute: Hildebrandt u. Kreißler a. Berlin; Keller u. Saarstedt a. Mainz; Wolff a. Böhmen; Simon a. Leipzig; Schmidt a. Hannover; Wolsberg a. Münden; Kleberg a. Heiligenstadt; Mehrbach a. Nordhausen; Nagel a. Bremen; Kling a. Magdeburg.

Goldener Ring. Fabrikbes. Schauenburg a. Hamburg; Landwirth Schramm a. Altenburg; Fabrikant Berner a. Guben; Kaufleute: Kamm, Leube, Mertz, Riele, Scherck, Metscher Blumenthal, Eisenberg a. Berlin; Kuhlmeyer a. Plauen i. V.; Teichmann a. Leipzig; Konrad Pösneck; Hahn a. Kassel.

Goldene Kugel. Landw. Gravenhorst a. Winkel; Kunstgärtner Hoffmann a. Naumburg; Juwelier Fiebler a. Eisleben; Gutsbes. Harke a. Wallhausen; Insp. Oelschlägel a. Leipzig; Kaufleute: Lawandowsky u. Saller a. Berlin; Schmidt a. Pösneck; Goldschmidt u. Thallwitzer a. Magdeburg; Mahler u. Gamlich a. Leipzig; Böcking a. Mülzel; Teichgräber a. Naumburg; Herold a. Hof; Voigt a. Gießen; Böhme a. Aachen; Rosenthal a. Frankfurt a/M.; Jobersky a. Gera; v. Kister a. Minden; Schäfer a. Osnabrück; Schrader a. Lüneburg; Richter a. Halberstadt; Joffé a. Saaz; Emmerich a. Solingen; Schwartz a. Hannover; Jaene a. Berlin.

Stadt Berlin. Privatiere Frau v. Koller a. Breslau; Pred.; Mertens a. Blüthen b. Karlstadt; Bändel a. Querfurt; Ingen.; Albrecht a. Gotha; Lehmann a. Erfurt; Aktuar Heinrich a. Magdeburg; Techniker Rosenthal a. Trachenberg; Buchhalter Mädting a. Leipzig; cand. med. v. Jysbisch a. Gießen; stud jur. Möbius a. Berlin; Landwirth Walther a. Guben; Kaufleute: Doß a. Greiz; Perl a. Halle; Rast a. Berlin; Pickaw a. Paris; Engelmann a. Marburg; Stuhbach a. Frankfurt a/M.; Hering a. Magdeburg; Stübchen a. Arnsberg; Lange a. Unna i/Westf.; Müller a. Halberstadt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18821116039/fragment/page=0001

Kunstgewerbe-Verein.

Von nun an wird den Vereinsmitgliedern der neben den Restaurationslocalitäten im

Hôtel zum Kronprinzen

belegene, vom Hofe aus direct zugängliche Raum als

Lesezimmer

jeden Mittwoch und **Freitag** Abends von 7 Uhr an geöffnet sein.

Der Vorstand wird bestrebt sein, eine immer reichere Auswahl von Fachwerken aller Zweige des Kunstgewerbes, Zeitschriften, Anzeigen und Mittheilungen anderer Vereine und Bekanntmachungen, die für die Mitglieder von Interesse sind, aufzulegen. Näheres werden die demnächst erscheinende Bibliothek-Ordnung und der Katalog bringen.

Halle a/S., den 13. November 1882. **Der Vorstand.** Staude.

Gustav-Adolf-Verein.

Der erste Vortrag zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins wird am **Donnerstag den 16. November Abends 6 Uhr** im Saale der **Volksschule** von Dr. **H. Förster** aus Berlin gehalten über:

„Die auf griechischem Boden in den letzten zehn Jahren gemachten Ausgrabungen, mit besonderer Berücksichtigung der olympischen."

Die weiteren 3 Vorträge werden in folgender Reihenfolge gehalten werden: Am 23. Nov. Dir. Dr. Nasemann; am 30. Nov. Dr. Venediger; am 7. Decbr. Superint. Förster.

Abonnementskarten für alle 4 Vorträge à 3 ℳ. für einen Vortrag à 1 ℳ, sind bei Herren **Schroedel & Simon** (am Markt) zu haben. Für Studenten, Schüler Billets à 50 ₰ bei den Castellanen der Universität und des Stadtgymnasiums, sowie bei den Mitgliedern des Vorstandes.

Der Frauenverein der Gustav-Adolf-Stiftung.

E. Bethcke. H. Dryander. A. Jentzsch. E. Knoblauch. E. Seeligmüller. M. v. Voß. E. Weicke. Sup. Förster.

Oeffentliche Versammlung.

Am **16. November Abends 8 Uhr** findet im **Neuen Saale des Hôtel und Café David** eine **öffentliche Besprechung** des in vielen anderen Städten bereits mit Erfolg eingeführten **Rabatt-Sparsystems** statt.

Das bei dieser hochwichtigen Sache interessirte Publikum wird hierdurch eingeladen, dieser Versammlung beizuwohnen.

Tagesordnung:

Begründung einer Rabatt-Spar-Anstalt zu Halle a/S.

Herm. Müller, Schneidermeister,

Halle a. S., Kuhgasse 3,

im Hause des Fleischermeister Herrn Schatz.

Um mein Lager von **selbstgefertigten**

Knaben-Anzügen und Kaiser-Mänteln

gänzlich zu räumen, verkaufe dieselben zu **herabgesetzten** Preisen.

3. Sächs.-Thüringische Pferde-Lotterie in Merseburg.

Ziehung am 15. December 1882.

Hauptgewinn: 1 Equipage mit 4 Pferden, Werth ca. 8000 Mark.

Reduction der Gewinne findet nicht statt.

Loose à 3 ℳ bei den General-Agenten

Louis Zehender-Merseburg und **Carl Krebs-Quedlinburg.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Obige Loose sind auch zu haben in **Halle a/S.** bei **J. Barck & Co.,** gr. Ulrichstr. 49, **Chr. Ballin,** Leipzigerstr. 58, **Moritz Bellson,** Kleinschmieden, **Eduard Driebe,** gr. Ulrichstr. 55, **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7, **Max Köstler,** Poststr., **Gustav Moritz,** gr. Steinstr., **J. Neumann,** Geiststr., Moritzthor u. Königstr., **W. Nicolaus,** a. d. Glauch. Kirche 3, **Rob. Penne,** Leipzigerstraße 77, **Aug. Peter,** Königstraße 20, **Steinbrecher & Jasper,** Markt u. Poststraße, **Georg Schulze,** Poststraße u. Leipzigerstraße, **O. J. Seidler,** gr. Steinstraße 21, **C. H. Spierling,** Leipzigerstraße u. Poststraßen-Ecke, **Schrödel & Simon,** Markt, **Otto Schüler,** Oberglaucha 36, **C. H. Wiebach,** Leipzigerstraße 2, sowie in **Brehna** bei **L. Schmidt,** in **Dürrenberg** bei **A. Mahler,** in **Lauchstädt** bei **F. C. Demand** und **F. H. Langenberg,** in **Schafstedt** bei **C. Schmutzler,** in **Wettin** bei **R. Krahmer,** in **Eisleben** bei **Otto Hünlichen.**

Zur Beachtung!

Unterzeichnete empfiehlt in besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen:

Stollwerck'sche Chocoladen, Chocoladenmehl und **Cacao.**
Echte chinesische Thee's in Originalpackung à 1/4 und 1/8 Pfd.
Feinsten Tafelsenf (Mostrich) in Flaschen à 25 und 50 ₰.
Holländisches Milch- und Nutzenpulver für Küche à Pack 60 ₰.
Bestes Drusenpulver für Pferde à Pack 60 ₰.
Dresdener Nutzen- und Freßpulver für Schweine à Pack 40 ₰.
Restitutionstinktur mit Arnika à Flasche 1 ℳ und 2 ℳ.
Condensirte Schweizer-Milch, Nestle's Kindermehl.
Kraftgries, Fleischextract, Leguminose.
Batavia-Arrac, Jamaica-Rum, Franz. Cognac.
Sherry, Malaga, Madeira, Portwein.
Dr. Hager's Katarrhpillen. Dr. Spanger'sche Magentropfen.
Medicinische und Toiletteseifen.
Echtes Eau de Cologne, Odeurs, Haaröle und **Pomaden.**
Königs-Räucherpulver und **Orient. Räucheressenz.**
Berliner Putzpomade, wirksamsten Wanzentod.
Echt persisches Insektenpulver.
Farben zum Selbstfärben von Stoffen jeder Art.
Victoriablau (bestes Waschblau), Engl. Patent-Stärke-Glanz.
Laboratorium für chemische Untersuchungen und Prüfungen der Nahrungs- und Genußmittel.

Königl. privil. Apotheke in Zörbig.

Pa. Cocosteppich, 70 cm. breit, à Meter 1,25 Mark.
Pa. Cocosteppich, 90 cm. breit, à Meter 1,65 Mark.
Cocosabtreter à 40, 70 und 100 Pfennige.

Plaut & Sohn, Halle a/S.,
Leipzigerstrasse 64.

Große Kieler Fett-Bücklinge

im Ganzen und einzeln täglich frisch, echte Kieler Sprotten, geräucherten und sauern Aal, frische Neunaugen in Schock- und halben Schock-Fässern, frische Bratheringe in pikanter Sauce, fließend fette Lachs-Heringe, große Speck-Aunbern täglich frisch und billig bei

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Pferde-Auction in Merseburg.

Sonnabend den 18. d. M. Vorm. 11½ Uhr sollen am „Thür. Hof" hierselbst 3 leichte, zum Fahren u. Reiten gebrauchte 5 u. 8 Jahre alte Pferde **wegen Ueberfüllung des Stalles** meistbietend für fremde Rechnung gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 14 November 1882.

A. Rindfleisch, Kr. Auct.-Commiss. u. Gerichts-Taxat.

Submission.

Die theilweise **Umpflasterung** (ca. 4400 □Meter) der **Halle-Delitzscher** Straße, Stat. 0,0 bis 0,8, sowie die Lieferung von 88 Cbm. Pflastersteinen und 133 Cbm. Kies sollen in Submission vergeben werden und ist dazu auf **Sonnabend den 18. Novbr. cr. Nachmittags 3 Uhr** im Büreau des Unterzeichneten, Blumenstraße 13, Termin anberaumt.

Der Königl. Wegebauinspector A. Mathy.

Auction.

Donnerstag den 16. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich **Schulberg Nr. 8** zwangsweise:

2 Kleiderschränke, 1 Wäscheseretair, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, 1 Toilettenspiegel und 1 Blumentisch gegen sofortige baare Bezahlung.

Müller, Ger.-Vollzieher in **Halle.**

Verkauf von Weihnachtsbäumen und von Eichennutzhölzern.

Im Herzoglichen Forstrevier Mosigkauer Haide (1 Stunde von Bahnstation Dessau entfernt, beginnend) werden **Donnerstag d. 23. November** im **Spahr**'schen **Gasthause** zu **Törten** von Morgens 10 Uhr ab, bei 25% Anzum **meistbietenden Verkauf** gestellt:

a. aus dem Schutzbezirk **Törten** und **Schieran:**
91 Stück Eichen-Nutzholz bis 15 Meter bis 98 Ctm., aus dem Vorjahr stammend — Taxermäßigung 25%.

b. aus den Schutzbezirken **Törten, Haideburg, Hohestraße, Liegenau** und **vor der Haide:**
9000 Stück Weihnachtsbäume von 3/4 bis 2 Meter, einschließlich 800 Stück von 2½ bis 3 Meter Höhe zur **Auswahl** und zum Selbsteinschlage. — Die Revierbeamten werden das Material auf Verlangen zuvor nachweisen. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Haideburg, d. 13. November 1882.

Der Oberförster Krüger.

Stellmacher-Gesuch.

In ein. gr. Orte a. d. Landstr. m. 2 Schmieden wird v. d. Gem. schml. gem., daß sich ein Stellmacher dort niederl. möge. Ein zu d. Zweckepass. **Grundst.** m. gr. Garten u. etw. Feld ist sofort m. 500 Thlr. Anz. zu übern. Näh. durch **A. Mann** in **Merseburg.**

Stadt-Schmiede-Verkauf

mit gut. Werkz., feiner Kundsch., mass. Wohnhaus, gr. Schmiedegeb., 1/4 Mrg. Hof, m. 400 Thlr. Anz. sof. zu übern. Näh. durch **A. Mann** in **Merseburg.**

Gärtnerei-Verkauf

in bester Lage Merseburgs. Näh. durch **A. Mann** daselbst.

Frequente Gasthöfe

zum Preise v. 12, 10, 9, 8, 7, 5, 4 und 3000 Thaler hat unter sehr. bill. Beding. zum Verkauf im Auftrage

A. Mann in **Merseburg.**

Ziegelei- und Oekonomie-Verkauf.

Nachbeschriebene Grundstücke, dem Ziegeleibesitzer Herrn **Ulb. Hoffmann** hierselbst gehörig, 50 Minuten vom Bahnhofe Hohenebra (Nordhausen-Erfurter Bahn) sollen wegzugshalber am **20. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr** im hiesigen Gemeinde-Gasthause im Ganzen oder getrennt, auf Wunsch mit der diesjährigen Ernte, lebendem und todten Inventar, unter günstigen Zahlungsbedingungen meistbietend verkauft werden.

Die Grundstücke bestehen aus schönen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Ziegelei, 22 Morgen sehr guter Ländereien und ausgezeichnetem Thonlager.

Auf Wunsch kann auch mehr Land beigegeben werden.

Das Ziegeleigeschäft ist das einzige im hiesigen Marktflecken, ohne Concurrenz, mit flottem Betrieb und gutem Absatz, verbunden mit Cement- und Gypsgeschäft.

Auch würde ein Holz- und Kohlen-Geschäft, sowie der Verkauf von künstlichen Düngemitteln 2c. nebenbei am hiesigen Platze gut rentiren, zumal Lage und Gebäude sich dazu eignen.

Mit dem Verkauf ist der Unterzeichnete beauftragt und sind diesbezügliche Anfragen nur an selbigen zu richten, auch werden auf Wunsch Abschriften der Verkaufsbedingungen gegen Erstattung der Copialien zu jeder Zeit abgegeben.

Schernberg, den 1. November 1882.

Bürgermeister Sickel.

In der **unteren Leipzigerstraße** ist die **Bel-Etage,** bestehend aus **6 Piecen** nebst **Zubehör,** welche sich auch **vorzüglich** für ein

feines Geschäft

eignet, per **1. April 83** anderweitig zu **vermiethen.** Gefl. Offerten unter **H. L. 810** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** erbeten.

1500 Mark

auf gute Cession gesucht. Näheres in der Exped. d. Ztg. [565

Gut

von 50—80 Morgen mit guten Bodenverhältnissen wird zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Preis sub **G. p. 19336** befördert

Rud. Mosse, Ulrichstraße 4, I.

Holländer Mühle

nebst Wohnhaus u. Feld in nahrhafter Gegend ist bei 1000 Thlr. Anzahlung Umstände halber sofort preiswerth zu **verkaufen.** Näheres in

Halle, Bahnhofstraße 1, p.

Guts-Verkauf.

Zwei Bauerngüter mit Inventar und Ernte-Vorrath, Zuckerrübenboden, 220 u. 173 Mrg. Areal, preiswerth zu verkaufen. Näheres durch

Adolph Rebentisch, Halle a/S., Anhalterstraße 7.

30,800 Mark sind im Ganzen oder getrennt zu 4½% jedoch nicht unter 3000 ℳ auf ländliche Grundstücke hypothekarisch von der Gemeinde Stedten bei Schraplau auszuleihen.

Der Ortsvorstand.
Siebert.

11,400 Mark

Pfarrvermögen hat der Gemeindekirchenrath zu Horburg auf erste Hypothek zum 3. Januar 1883 im Einzelnen oder lieber im Ganzen zum Zinsfuß von 4½% auszuleihen. Meldungen direkt an den Gemeindekirchenrath unter Beifügung der Taxen in duplo.

Horburg, den 13. November 1882.

Pfarrer Bösewetter.

9000 Thaler

zur 1. Hypothek per 1. Januar 1883 **gesucht.** Offerten unter **J. 1252** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

18,000 Mark

auf sichere Hypothek p. 1. Januar auszuleihen. Offerten unter **Z. s. 19327** bef. **Rud. Mosse, Ulrichstr. 4, I.**

Eiskeller-Gesuch.

Ein **Eiskeller** mit ca. 150 Fuhren Inhalt zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre **E. G. 8444** an **J. Barck & Co.**

Für ein größeres **Ballocal** in Halle wird zum 1. Juli 1883 ein cautionsfähiger, **Wirth gesucht.** erfahrener Bewerber, welche schon ein derartiges Geschäft geleitet haben, werden vorgezogen. Adr. an **J. Barck & Co.** sub **B. H.**

Lacksieder.

In einer Lack-Firniß-Fabrik findet ein **Lacksieder** sehr einträgliche und dauernde Stellung; nur Solche, welche die Fabrikation **gründlich** verstehen und **selbstständig** arbeiten können, wollen ihre Adresse bei **Haasenstein & Vogler,** Magdeburg, unter **R. H. 559** niederlegen.

Fabrikschmied.

Wir suchen einen **tüchtigen Fabrikschmied,** der größere Arbeiten ausgeführt hat und **selbständig** arbeiten kann. Die Stelle ist lohnend und von Dauer.

Zuckerfabrik Stöbnitz b. Mücheln, im November 1882.

R. Bach & Comp.

Ein junger Mann, welcher die Landwirthschaft bei Rübenbau erlernt hat, sucht auf sofort oder zum 1. Januar, gestützt auf ein gutes Zeugniß, Stellung als **Verwalter.**

Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung. [564

Die Pfälzer Schützengesellschaft sucht zum 1. Januar od. 1. April a. f. einen Wirth (Kastellan). Der Antritt zum Januar wäre erwünschter. Reflectanten wollen unter Angabe näherer Verhältnisse Adressen unter P. 5 bei Herrn A. Danneberg, Leipzigerstraße niederlegen und des Weiteren gewärtigen.

Gebrannte Caffee's

täglich frisch in anerkannt **vorzüglichen Qualitäten** empfiehlt

Dampf-Caffeebrennerei

von **J. G. Krause.**

Gebr. Caffee

fein und kräftig im Geschmack, à Pfd. 1,00, 1,20, 1,50, 1,80, 2,00, empfiehlt

J. Gruneberg, gr. Ulrichstr. 39.

Ital. Wallnüsse

offerire incl. Sack Bo. für No. à 25 ℳ der Centner gegen Nachnahme. Bei Abnahme von größeren Quantitäten Preis-Ermäßigung.

Joseph Eulau sen.

in Frankfurt a/M.

Tod durch Gift!

Strychnin-Weizen, anerkannt wirksam gegen Feldmäuse, Hamster 2c., bereitet seit Jahren und empfiehlt

Apotheker **Joh. Büdefeldt,**

Rannischestr. 24 (früher in Schraplau).

Bei fester Uebernahme von **Loosen à 1 Mk. zur Perm. Kunst-Ausst.-Verloosung Weimar,** Ziehung am 1. Decbr. d. J.,

1 Hptgew. **1 Herrenzimmer-Einrichtung,** 1000 ℳ,

1 do. **1 gr. Oelgemälde** von Buchholz, eine Waldlandsch., 1000 ℳ, viele prachtvolle Oelgemälde hervorrag. Künstler, sowie Gewinne, bestehend in kunstgew. Gegenständen im Gesammtw. von **7000 ℳ,** gewähren wir auf **38 Stück 4 Freiloose, 50 Stück 0 Freiloose, 100 Stück 18 Freiloose, 200 Stück 40 Freiloose.**

Carl Apel & Sohn, Weimar,
General-Debit.

Grosse

Jubiläums-Lotterie.

6700 Gewinne im Gesammtw. von

225000 Mk.

Darunter

1 Goldsäule im W von **40000 M.** effectiver **Baarw. 36000 Mk.**

1 Silbersäule im W. von **20000 M.** effectiver **Baarw. 18000 Mk.**

Ziehung v. 29.—31. Dec. c. zu Breslau.

Loose **à 3 Mk. 15 Pf.** incl Reichsstempel sind zu haben in den durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie zu beziehen durch

A. Molling, Hannover,
General-Debit.

In Halle bei **J. Barck & Co.,** Annoncen-Exped., sowie in den Cigarrenhandlungen v. **Moritz Bellson, Gustav Moritz, J. Neumann, Georg Schulze, C. H. Spierling, Steinbrecher & Jasper;** in Brehna bei **L. Schmidt;** in Eisleben bei **Otto Hünlichen;** i. Lauchstädt bei **F. C. Demand;** in Dürrenberg bei **A. Mahler;** in Cönnern bei **Bruno Knauf.**

Für die Herren Juristen.

Folgende Bücher für **die Hälfte des Preises zu verkaufen:** Schering's Landrecht, Bacon's Pandecten, Deutsches Staatsrecht, Windscheid's Pandecten, Heumann's Handlexikon, Gerber's Privatrecht, Puchta's Pandecten, Corpus juris civilis, Schulte's Reichs- u. Rechtsgeschichte, Richter's Kirchenrechte u. a. m.

Cröllwitz bei Halle.

Restaurant „zum Birkenwäldchen".

100 Visitenkarten von **50 ₰** an, **Etiquettes, Monogramme,** sowie alle **Drucksachen billigst.**

L. Rosenberg, gr. Ulrichstr. 21.

Ein einleitiger, auch ein zweileitiger **Bierdruckapparat,** ein fast neues **Seilerspinnrad,** ein **Pflug,** eine **Handegge,** eine einspännige **Kohlenhöhle,** ein **Doppelpult, Contor- u. Ladenutensilien,** hochfeine **Beefstücke** und noch viele andere verschiedene **Möbel** und **Sachen** billig zu verkaufen

Lindengarten.

10 Preis-Med. u. Ehrendiplome.

Löflund's Malz-Extract

und

Malz-Extract-Bonbons,

die wirksamsten, leichtverdaulichsten und ihres angenehmen Geschmackes wegen beliebtesten

Catarrh- und Husten-Mittel.

[illegible] theken zum **Engel,** z. **Löwen** u. z. **Deutschen Kaiser,** sowie bei **M. Waltsgott;** das Extract ℳ 1,— p. Glas, die Bonbons à 20 u. 40 ₰ p. Packet.

Dabei stets die **ächten** von **Ed. Loeflund** in **Stuttgart** zu verlangen.

Bandwurm. Sicheres Mittel zur Entfernung desj. mit Kopf in wenigen Stunden und ohne Gesundheitsnachth. versende unter **Garantie** für ℳ 6.

H. Hendess, Apoth. u. Chem.,
Nordhausen a/H.

Preisselbeeren

à 5 Liter 2 ℳ Donnerstag 16. Nov. zu verkaufen. Stand am Obstmarkt.

Zuckerrübensamen

und alle andere Sorten

Gemüsesamen

werden jeder Posten vortheilhaft **ge- u. verkauft** durch **Albert Just,** Aschersleben.

Der Rest meiner **Blumenzwiebeln,** 1000 Stück **Bastardtöpfe** und **Deckladen** billig zu verkaufen.

G. Stolze, Schützenstraße 1.

Zu verkaufen

Ein **Bel.-Teppich, 1 Salonlampe,** 1 eleg. nußb. **Spiegel** 200 ℳ, **Oeldruckbilder, 1 Oelgemälde, 1 Coulissentisch,** Nußb., Hermannstr. 2 beim Hausm.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18821116039/fragment/page=0002